



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

1 | 2023

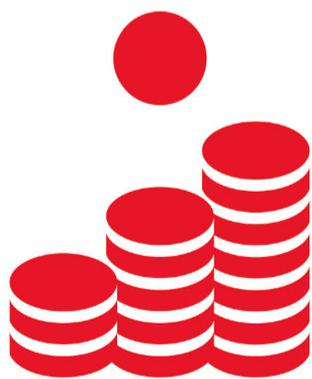
März bis Juni



Das Leben feiern



Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Beckum-Wadersloh



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Davon singen viele deutsche Schlager. Das Motto ist in diesem Jahr auch sehr passend für die Ev. Kirchengemeinde Beckum, da 2023 einige Jubiläen und Feste bevorstehen. Neben Geburtstagen und Dienstjubiläen von Mitarbeitenden gilt es, das 25-jährige Bestehen des Förderkreises sowie den 75sten Gründungstag des Posaunenchores zu würdigen. In der Kita „Katharina von Bora“ laufen bereits die Vorbereitungen für das Familienfest. Weitere Feierlichkeiten wie Konfirmationen und Jubelkonfirmationen sind in Planung. Wir finden, dass dies wichtige Ereignisse sind, und nehmen sie zum Anlass, den Schwerpunkt dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes darauf zu lenken.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Für das Redaktionsteam Ihre

A. Schneider

Inhalt

Titel

| | |
|---------------------------------|----|
| Geburtstage und andere Jubiläen | 4 |
| Viel Glück und viel Segen | 6 |
| 25 Jahre Förderkreis | 10 |

Mittendrin

| | |
|------------------------------------|----|
| Passionsandachten | 14 |
| Weltgebetstag | 14 |
| Karwoche und Ostersonntag | 15 |
| Tauferinnerungsgottesdienst | 15 |
| Himmelfahrtsgottesdienst | 15 |
| Konfirmationsjubiläum | 16 |
| Livestreams aus der Kirche | 16 |
| Kinderkirchentag im April | 19 |
| Pfingstzeltlager „Afrika“ | 19 |
| 25 Jahre Dienst als Kirchenmusiker | 22 |
| Projektchorarbeit im Überblick | 24 |
| Tenöre4you (Konzert) | 25 |
| Meinhard Siegel Trio+ (Konzert) | 25 |
| Geh aus, mein Herz (EG 503) | 26 |
| Dank an den Handarbeitskreis | 27 |
| Dank für Päckchen-Aktion | 27 |

Ringsherum

| | |
|--------------------------|----|
| Familienfest in der Kita | 28 |
|--------------------------|----|

Rubriken

| | |
|------------------------------|----|
| Aufgemacht | 3 |
| Nachgedacht | 9 |
| Rätsel | 13 |
| Gottesdienste | 17 |
| Amtshandlungen | 18 |
| Kirchenmusik auf einen Blick | 21 |
| Termine und Kontakte | 29 |
| Anschriften | 30 |
| Impressum | 31 |
| Zu guter Letzt | 32 |

Wie schön, dass du geboren bist



Geburtstage und andere Jubiläen

„Heute kann es regnen, stürmen oder schnei'n, denn du strahlst ja selber wie der Sonnenschein. Heut ist dein Geburtstag, darum feiern wir.“ Das von Rolf Zuckowski getextete Lied gehört heute neben „Viel Glück und viel Segen“ und „Happy Birthday“ zu den Klassikern der Geburtstagslieder. Am Geburtstag feiern wir, dass wir leben und dass jeder Mensch unverwechselbar und einzigartig ist.

Die Tradition, den Tag der eigenen Geburt zu feiern, hat sich erst vor einigen hundert Jahren, am Ende des Mittelalters, ausgebreitet. Zwar gab es bereits in der frühen Hochkultur des alten Ägypten und in der Antike den Brauch, Geburtstage zu feiern, allerdings wurden diese zu Ehren des Herrschers und der Mitglieder seiner Familie abgehalten.

Auch bei Griechen und Römern gab es Geburtstagsfeierlichkeiten. Dabei wurde jedoch nicht die Tatsache gefeiert, dass ein Mensch lebt, vielmehr wurden Schutzgeister angerufen, um die gefeierte Person vor Schlechtem zu bewahren. Im christlichen Mittelalter wurde ebenfalls nicht die eigene Geburt, sondern der Tag des

Heiligen gefeiert, nach dem man benannt worden war. Den sogenannten Namens- tag zu feiern, ist bis heute in katholisch geprägten Regionen üblich. Erst im 18. Jahrhundert wurde der Geburtstag zu einem privaten Familienfest, allerdings zunächst nur für diejenigen, die es sich leisten konnten, an ihrem Geburtstag nicht zu arbeiten, sondern ein Fest zu veranstalten. Im 19. Jahrhundert breitete sich der Brauch dann besonders in den Städten aus und war ab dem 20. Jahrhundert allgemein üblich. Was heute selbstverständlich erscheint, ist es somit gar nicht, denn der scheinbar uralte Brauch ist noch relativ jung.

In unserer Kultur wird das Leben jedes Menschen als wertvoll erachtet. Deshalb wird der Beginn der Existenz zum festlichen Anlass. Die Feier des Geburtstags sorgt für eine Unterbrechung des Alltags. Sie bietet Gelegenheit, mit anderen zusammenzukommen und Gemeinschaft zu erfahren. Menschen beschenken sich gegenseitig und vergewissern sich ihrer Geschichte und Herkunft. Es gibt jedoch eine praktische Bedingung, die erfüllt sein

muss: Der Tag der Geburt muss bekannt sein! Zwar leben Menschen seit vielen Jahrtausenden, aber in der Vergangenheit war es nicht üblich, Lebensdaten zu notieren. Heute werden entsprechende staatliche Personenstandsbücher geführt, doch schon lange bevor die Geburt eines Kindes beim örtlichen Standesamt gemeldet wurde, gab es kirchliche Taufbücher. Seit der Reformationszeit wurden darin die Daten einer Person, ihre Geburt, Taufe, Namen der Eltern und Paten registriert. Die ältesten Kirchenbücher liegen nur als Fragmente vor und stammen aus dem 14. Jahrhundert. Entstanden sind sie in der Provence und in Italien. Das älteste erhaltene Kirchenbuch aus dem deutschsprachigen Raum ist ein Taufbuch aus Basel. Es wurde 1490 begonnen und befindet sich heute im Britischen Museum in London. Erst mit der Entstehung moderner Staaten entwickelte sich eine Verwaltung, die festhielt, wann ein Mensch geboren und die Unverwechselbarkeit jedes Einzelnen in einer Urkunde dokumentiert wurde. Kirchenbücher, in denen Taufen, Konfirmationen, Trauungen und

Sterbefälle dokumentiert wurden, dienen als wichtige Nachweise für die Zeit vor Einführung des staatlichen Standesamtes und bei Verlust der Personenstandsregister (z. B. durch Kriegseinwirkung). Das Geburtsdatum und der Name machen jeden Menschen zu einer unverwechselbaren Person. In jeder Geburtsurkunde, in Zeugnissen und Verträgen garantiert die Kombination aus Name und Geburtsdatum, dass eine Verwechslung ausgeschlossen ist. Zu wissen, wann genau man geboren wurde, hilft also nicht nur, wenn man seinen Geburtstag feiern will. Als Kirchengemeinde nehmen wir besondere Geburtstage und Jubiläen zum Anlass für Besuche und Feierlichkeiten. In diesem Jahr liegt unser Augenmerk u. a. auf dem 25-jährigen Bestehen des Förderkreises, dem 25-jährigen Dienstjubiläum von Kirchenmusiker Sebastian Wewer und dem Gründungstag des Posaunenchores vor 75 Jahren. Zu den jeweiligen Veranstaltungen und Terminen der Festtage finden Sie in diesem Gemeindebrief weitere Informationen.

Pfarrerin Birgit Schneider

Das Wort „Jubeljahr“ (hebräisch: yovel) leitet sich ursprünglich aus dem Alten Testament her. Alle 50 Jahre sollte ein Erlassjahr gefeiert werden, bei dem überschuldeten Menschen ihre Schulden erlassen und Schuldklaven freigelassen werden sollten. Heute werden in der Regel Jahrestage gefeiert, die durch 5 teilbar sind (hier: Hochzeiten und Konfirmationen):

| | |
|---|--|
| 5 Jahre: Hölzerne Hochzeit | 40 Jahre: Rubinhochzeit |
| 10 Jahre: Rosenhochzeit | 50 Jahre: Goldene Hochzeit / Konfirmation |
| 20 Jahre: Porzellanhochzeit | 60 Jahre: Diamantene Hochzeit / Konfirmation |
| 25 Jahre: Silberhochzeit / Silberne Konfirmation | 65 Jahre: Eiserne Hochzeit / Konfirmation |
| 30 Jahre: Perlenhochzeit | 70 Jahre: Gnadenhochzeit / -konfirmation |
| | 75 Jahre: Kronjuwelnhochzeit / -konfirmation |

„Viel Glück und viel Segen“

Was Menschen mit besonderen Festtagen verbinden

Jedes Lebensalter hat seine besondere Schönheit und Herausforderung. Für diese Ausgabe wollten wir von Gemeindegliedern, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, wissen, was sie mit ihrem Festtag verbinden.



„Zur Feier meines 75. Geburtstages gehört auf jeden Fall ein Kaffeetrinken mit Freunden und Familie dazu. Wenn ich auf die letzten 74 Geburtstage zurückblicke, war der 63. Geburtstag ganz besonders, denn hier hat mich zum ersten Mal mein Enkelkind Jan-Hendrik mit Blumen überrascht. Seit 2014 feiere ich meinen Geburtstag auch im Kreis der Frauenhilfe, es gibt ein Kaffeetrinken mit Kuchen. Für die Zukunft wünsche ich mir ein Ende der Kriege und ein uneingeschränktes Leben ohne „Corona“.“

Hildegard Scholz (wird im April 75) ist im Leitungsteam der Ev. Frauenhilfe aktiv.



„Das bevorstehende 100-jährige Jubiläum der St. Sebastian Schützengilde im Jahre 2024 verbinde ich mit einer großen Freude darüber, dass sie es geschafft hat, über einen so langen Zeitraum den Zusammenhalt zu bewahren und wunderbare Freundschaften über Jahre und Jahrzehnte entstehen und wachsen zu lassen. Ich wünsche mir, dass das Schützenwesen auch zukünftig ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft bleiben wird und dass wir in der Gilde auch weiterhin den zwischenmenschlichen Austausch und das soziale Miteinander genießen können.“

Wilhelm Droste (45) begleitet als Oberst der St. Sebastian Schützengilde das 100-jährige Jubiläum.



„Ich freue mich sehr über meine Arbeitsstelle im Kindergarten. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, mache gerne Sport und bewege mich viel in der Natur. Ich bin glücklich, dass ich meinen Sohn Lean und meinen Ehemann habe.“

Rifadi Deliu (wird im August 50) arbeitet als Alltagshelferin und im Reinigungsdienst in der Ev. Kita.



„Endlich 25! Das Jubiläum bedeutet für mich Unabhängigkeit und freie Entscheidungen zu treffen. In meiner Lebenssituation gefällt mir, dass ich mir neue Ziele stecken, an mir selbst arbeiten und auf Reisen gehen kann, um möglichst viel von der Welt zu entdecken. Ich bin neugierig auf all das, was mich noch erwartet.“

Jenny Schäfer (25) begleitet als Teamerin die Jugendlichen im Konfi-Kurs.



„Die Arbeit auf dem Ev. Friedhof ist meine Lebensaufgabe und mein Lebenswerk.“

Walter Kraßort (wird im September 60) begeht sein 40. Dienstjubiläum als Friedhofswärter.

Jubiläumsveranstaltungen:

Samstag, 18. März, 18 Uhr

Jubiläumskonzert des Posaunenchores

Sonntag, 19. März, 10.15 Uhr

Festgottesdienst zu den Jubiläen des Posaunenchores und des Förderkreises

Sonntag, 30. April, 10.15 Uhr

Konfirmationsjubiläum

Sonntag, 18. Juni, 18 Uhr

Jubiläumskonzert S. Wewer mit Doppelpunkt-Band, Projektchor und Gospeltrain Hamm e.V.

BUDDÉ **GRABMALE**

WARENDORF



**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum

„Du bist mein ganzes Glück!“

Manchmal werde ich nachts wach und kann nicht gleich wieder einschlafen. Meine Gedanken kreisen um irgendwelche Aufgaben, die erledigt werden müssten, oder Probleme, die mich zurzeit beschäftigen. Es gelingt mir nicht, diese Gedanken einfach abzulegen. Ich liege dann im Bett und ärgere mich darüber, dass ich die Zeit besser zum Schlafen als zum Grübeln nutzen könnte.

In solchen Nächten hilft es mir, an ein schönes Ereignis zurückzudenken oder einen vertrauten Text in Erinnerung zu rufen, der mir Gottes Fürsorge, seine Liebe und Macht wieder neu vor Augen stellt. Meine Gedanken werden so von den Sorgen abgelenkt und auf Gott hin ausgerichtet. Ich komme zur Ruhe und bald stellt sich auch die Müdigkeit wieder ein. Ein neuer Versuch, wieder einzuschlafen, gelingt meistens.

Um meinen Gedanken in den unruhigen Nächten eine neue Richtung zu geben, helfen mir immer wieder die Psalmen. Sie enthalten einen reichen Schatz an Erfahrungen, die Menschen gemacht haben, lange bevor ich überhaupt gelebt habe. Sie erzählen von Sorgen und Anfechtungen, aber auch von der Dankbarkeit, in schwieriger Zeit Hilfe zu erfahren. Mit großem Gottvertrauen formuliert der Psalmbeter: „Beschütze mich, Gott, denn

bei dir suche ich Zuflucht! Ich bekenne: Du bist mein Gott und mein ganzes Glück! Darum freue ich mich über alle, die zu dir gehören. Sie bedeuten mir mehr als alle anderen in diesem Land! Du, Gott, bist alles, was ich habe; du gibst mir, was ich zum Leben brauche. In deiner Hand liegt meine Zukunft.“ (Psalm 16,1-3.5)

Wie der Mensch, der vor Hunderten von Jahren dieses Gebet gesprochen hat, vertraue ich auch, dass jemand da ist, der mich, wenn es darauf ankommt, unterstützen wird. Ich versuche, davon abzuweichen, was mich belastet, und schaue auf den, der mich liebt und mich umgibt von allen Seiten. Ich blicke auf die Zusagen in seinem Wort, die für mich verlässlich sind, und lasse meine Gedanken und dann auch meine Gefühle davon leiten. Selbst wenn ich Gottes konkrete Hilfe in der gegenwärtigen Situation noch nicht sehen kann, dann halte ich daran fest, dass Gott mein Leben leitet und das Beste mit mir im Sinn hat.

Wenn Sie den Eindruck haben, Sie könnten auch eine neue Aussicht als Ausweg aus belasteten Gedanken brauchen, dann lesen Sie doch mal den ganzen Psalm 16 oder auch andere Psalmen und stellen Sie sich damit Gott, unseren Herrn, vor Augen! In Gottes Hand liegt unsere Zukunft. *Pfarrerin Birgit Schneider*



Amtierender Vorstand des Förderkreises (v. li.): Pfarrer i. R. Friedrich Vogelpohl (1. Vorsitzender), Ilse Pohl-Ringkamp (Schatzmeisterin), Ingo Engeln (2. Vorsitzender), Ingeborg Wrzecionko-Held (Schriftführerin), Ulrich Hillringhaus (Beisitzer), Pfarrerin Birgit Schneider (Beisitzerin)

25 Jahre Förderkreis

Interview mit dem 1. Vorsitzenden, Pfarrer i. R. Friedrich Vogelpohl

Birgit Schneider (BS): Friedrich, du bist seit 25 Jahren 1. Vorsitzender des Förderkreises der Ev. Kirchengemeinde Beckum, der 1998 vor allem durch deine Initiative gegründet wurde. Was hat die Arbeit am meisten geprägt?

Friedrich Vogelpohl (FV): Als wir 1996/97 die Muhleisen-Orgel bekamen, haben wir uns überlegt, wie wir die hohe Qualität der Kirchenmusik unterstützen könnten, da Haushaltsmittel der Kirchengemeinde für Konzerte oder musikalische Veranstaltungen nur in begrenztem Maße zur Verfügung standen. So haben wir beschlossen, einen „Förderkreis Kirchenmusik“ zu gründen. Mit Hilfe von Gründungsmitglied Ilse Pohl-Ringkamp fanden wir einen Notar, der kostengünstig die Satzung erarbeitete und alle formalen Regelungen erledigte. Aufgrund der Bitte

der Paul-Gerhardt-Schule, die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule zu übernehmen, wurde 2008 die Satzung geändert, um Personal anstellen zu können, und wir haben uns in „Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum e.V.“ umbenannt. Es wurden neben der Kirchenmusik die Jugendarbeit, die Konfirmandenarbeit, die Christus-Kirche und die OGS als fünf Säulen unserer Arbeit benannt. Nach 12 Jahren haben wir die Trägerschaft der OGS aufgegeben, weil Ilse Pohl-Ringkamp und ich diese ehrenamtliche Aufgabe (mit Hilfe eines Rechtsanwaltes und eines Büros für die Vergütung des Personals) nicht mehr leisten konnten, da die Anzahl der bereits 17 Mitarbeitenden bei der OGS durch die Fusion mit der Eichendorff-Schule noch erheblich steigen würde. Das waren

Fotos Vorstand (Ausschnitte): Deppe / privat

Spendenkonto:

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Beckum e.V.

IBAN: DE83 4125 0035 0051 0209 07 – Sparkasse Beckum-Wadersloh

Mögliche Spendenbereiche:

Christus-Kirche / Jugendarbeit / Kirchenmusik / Konfirmandenarbeit

sicher die 12 intensivsten Jahre, die mit viel Zeitaufwand von Ilse Pohl-Ringkamp (ganz großer Dank an sie) und mir geleistet wurden. Seit 2020 widmen wir uns weiter den anderen vier Aufgabenbereichen.

BS: Seit dem Bestehen des Förderkreises wurde so viel unterstützt: die Renovierung der Christus-Kirche, Jacken und T-Shirts für das Konfi-Camp, Notenmaterial für die Chöre und vieles andere mehr. Woran erinnerst du dich als Förderer am liebsten?

FV: Wir haben die Einzelkelche für das Abendmahl gefördert, obwohl ich selbst immer ein Befürworter des großen Kelches war, aber coronabedingt wäre sonst kein Abendmahl möglich gewesen. Auch die Finanzierung der Reparatur des Basses (Posaunenchor), die Anschaffung des E-Pianos und der LED-Beleuchtung des Altarraumes sind mir in guter Erinnerung ebenso wie die Förderung kirchenmusikalischer Veranstaltungen.

BS: Was hat sich aus deiner Sicht in der Arbeit für den Förderkreis verändert?

FV: Die Umstellung von DM auf Euro (Mitgliedsbeitrag früher 60 DM, heute 30 € pro Jahr), die Umstellung auf das SEPA-Verfahren und Ähnliches bedeute-

ten immer wieder zeitliche Aufwendungen, doch das haben wir stets geschafft.

BS: Was ist dir im Rückblick auf die 25 Jahre in besonders guter Erinnerung?

FV: Die Arbeit mit wechselnd besetzten Vorstandsmitgliedern war immer sehr harmonisch und erfolgreich. Dankbar bin ich auch für die Spenden, die es uns immer wieder ermöglichten, da zu helfen, wo es satzungsgemäß möglich war.

BS: Was wünschst du dir für den Förderkreis in den kommenden 25 Jahren?

FV: Dass der Förderkreis weiter bestehen bleibt und die Zahl der Mitglieder zunimmt. Denn 30 € pro Jahr bedeuten ja 2,50 € pro Monat, die für die Unterstützung unserer Aufgaben in der Gemeinde gut angelegt und sicher von vielen anderen auch zu „stemmen“ sind. Ich wünsche mir auch, dass irgendwann jemand bereit ist, mich als 1. Vorsitzenden abzulösen, denn das 50. Jubiläum des Förderkreises werde ich wohl nicht mehr erleben. Ganz lieben Dank an alle, die sich im Vorstand engagiert haben und noch engagieren – und hier möchte ich noch einmal ganz persönlich Ilse Pohl-Ringkamp erwähnen, ohne die die erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

BS: Vielen Dank für das Gespräch.

Fotos: Deppe / Held / Hillringhaus / Schneider / KG



Beispiele für die finanzielle Unterstützung

*„Abschied kann auch
anders sein.“*

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Regelung des digitalen Erbes.



**Martin Huerkamp,
Thanatologe und
Bestattermeister**

✓ kompetent
✓ individuell
✓ herzlich

DAS NEUBECKUMER ABSCHIEDSHAUS



HUERKAMP

Bestattungen im Zeichen von
Nachhaltigkeit, Natur und Holz



Das führende Bestattungshaus im Münsterland



www.lga-intercert.com



www.bestatter.de



www.thanatologen.de



www.gute-bestatter.de

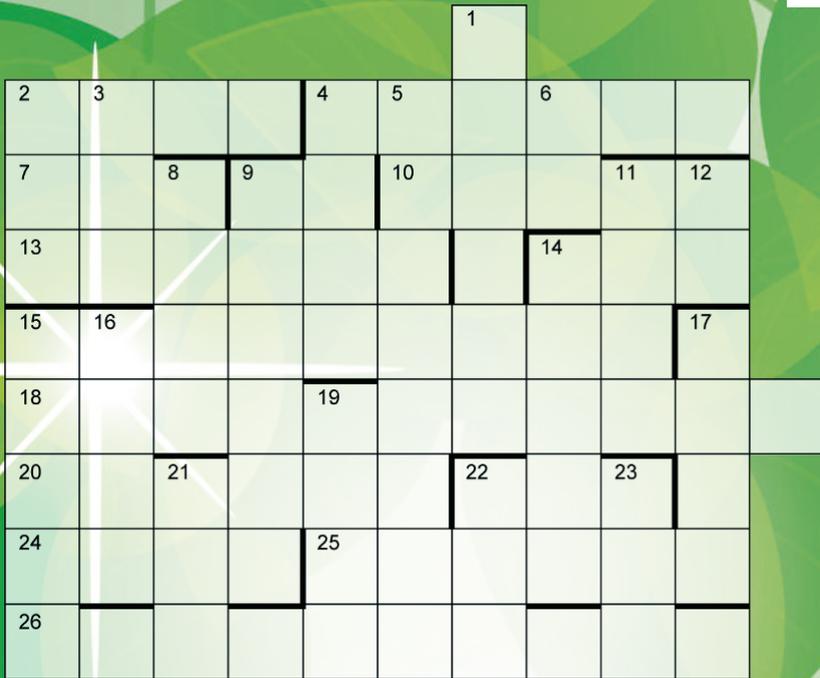


www.trauerwaldoase.de



www.huerkamp.eu

Telefon Beckum 02521 / 3590 (Bestattungen Wiesebrock)
Telefon Neubeckum 02525 / 1845
Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu



„Außer der Reihe“

Waagerecht:

2. sprichwörtlich „wie Sand am ...“; 4. Wurflanzen; 7. Gymnasium in Beckum (Abk.); 9. chem. Zeichen für Eisen (Ferrum); 10. z. B. Lunge, Niere, Herz; 13. ägyptischer Gott, regiert im Totenreich; 14. Speicher des genetischen Codes; 15. Anlässe zum Feiern; 18. Frühlingsfest-Reise; 20. Sehnsuchtsort für Sonnenhungrige; 22. da gibt's angeblich „koa Sünd“; 24. Buch im AT; 25. die „schöne ...“ war nach griechischer Mythologie der Anlass für den Trojanischen Krieg; 26. Stadt im Sauerland, nicht etwa in NO-Skandinavien

Senkrecht:

1. ... wird's, wenn der ... schlimmer wird; 2. Begründer der Volksrepublik China (Kurzform); 3. Flösschen, für die an ihm gebauten Riesenschiffe eigentlich zu klein; 4. zum Springen, Klettern, Anbinden; 5. namensgebend für Chor, aber nicht allein vertreten; 6. hier stehen unsere Choräle drin (Abk.); 8. „Er ... Speise denen, die ihn fürchten“ (Ps 111,5); 9. Frauenname; 11. laut einigen Apokryphen Großmutter von Jesus; 12. chem. Zeichen für Natrium; 14. diese an der falschen Stelle in einer von senkrecht 5 legt sie lahm; 15. Adoptivvater von Jesus; 16. üblicher Brauch (lat.); 17. spielt mitunter auch im (senkrecht 5) -chor; 19. sprichwörtlich scheue Waldtiere; 21. in Franken der Hausflur, bei uns bekannt aus Rätseln nur; 22. Stimmenbezeichnung im Chor; 23. chem. Zeichen für Manganoxid

Lösung auf Seite 29

Ehnenfried Held

„Was bewegt dich?“

Passionsandachten in der Christus-Kirche

Die Andachten in der Passionszeit finden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche statt. In diesem Jahr stehen sie unter dem Titel „Was bewegt dich?“ und nehmen Gefühle in den Blick. Sie bewegen unser Leben: Freude, Trauer, aber auch Wut oder Angst prägen unser alltägliches Erleben. Die Passionszeit vollzieht die Geschichte Jesu bis zu seinem Tod nach, in der ganz unterschiedliche Gefühle auftauchen. Wir nehmen diese

dichte Zeit zum Anlass, den menschlichen Gefühlswelten in den Andachten auf die Spur zu kommen. Sieben Abende in der Passionszeit, auf der Suche nach Worten und Ausdrucksmöglichkeiten für das, was unser Leben bewegt. Am Gründonnerstag, den 6. April wird zum Abschluss der Andachtenreihe um 18.15 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl in der Christus-Kirche gefeiert.

Pfarrerin Birgit Schneider

Termine:

- | | | |
|-------|---|------------------------------|
| 23.2. | „Wut: Immer nur lieb sein hilft auch nicht“ | – Pfarrer Ingo Göldner |
| 2.3. | „Freude: Luftsprünge des Lebens“ | – Pfarrerin Birgit Schneider |
| 9.3. | „Schuld: Ich war es nicht!“ | – Sebastian Wewer |
| 16.3. | „Leere: Ist da jemand?“ | – Pfarrer Ingo Göldner |
| 23.3. | „Angst: Fürchte dich nicht!“ | – Ehrenfried Held |
| 30.3. | „Trauer: Warum weinst du?“ | – Pfarrerin Birgit Schneider |
| 6.4. | „Liebe: Willst du mit mir gehen?“ | – Pfarrer Ingo Göldner |

Weltgebetstag



Am Freitag, den 3. März 2023 wird unter dem Titel „Glaube bewegt!“ der nächste Weltgebetstag gefeiert. Die Lieder und biblischen Texte für diesen Gottesdienst wurden von Frauen aus Taiwan ausgewählt. Die Frauen erzählen von der bewegten Geschichte ihres Landes sowie von ihrem Glauben und der Hoffnung, dass wir mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Der ökumenische Gottesdienst wird um 18 Uhr in der Stephanus-Kirche gefeiert. Frauen und Männer sind willkommen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Pfarrerin Birgit Schneider



„Er ist erstanden, Halleluja!“

Gottesdienste in der Karwoche und am Ostersonntag

Ostern wird die Auferstehung Jesu gefeiert. In der Karwoche beginnen die ersten Festgottesdienste. Den Auftakt macht der Gottesdienst am Palmsonntag, den 2. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche. Am Gründonnerstag, den 6. April beginnt der Gottesdienst mit Abendmahl in der Christus-Kirche um 18.15 Uhr. Mit diesem Gottesdienst endet die Reihe der Passionsandachten. Am Karfreitag,

den 7. April findet um 10.15 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst in der Christus-Kirche statt und um 15 Uhr folgt dort eine Andacht zur Todesstunde Jesu. Am Ostersonntag, den 9. April beginnt das Osterfest um 7 Uhr mit einer Auferstehungsfeier auf dem Ev. Friedhof (Hammer Straße). Um 10.15 Uhr folgt dann in der Christus-Kirche der österliche Festgottesdienst mit Abendmahl.

Tauferinnerung am Ostermontag mit Kinder-Projektchor

Ostermontag findet der nächste Gottesdienst zur Tauferinnerung statt. Er wird am 10. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert. Diejenigen, die im Jahr 2017 getauft wurden, erhalten als Andenken ihren jeweiligen Tauffisch. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von einem Projektchor für Grundschul Kinder

unter der Leitung von Sebastian Wewer. Paten, Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde sind willkommen, den Gottesdienst mitzufeiern. Eine Anmeldung zur Tauferinnerung ist im Gemeindebüro möglich (☎ 02521 829746-0 oder per E-Mail an: gemeindebuero@christuskirche-beckum.de).

Himmelfahrt auf Gut Boyenstein mit Posaunenchor

Die drei ev. Kirchengemeinden Beckum, Neubeckum und Ennigerloh laden 2023 wieder zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst nach Gut Boyenstein ein. Der Gottesdienst wird am Donnerstag, den 18. Mai um 10.15 Uhr gefeiert und musikalisch vom Posaunenchor unter der

Leitung von Daniel Brzozowski mitgestaltet. Gut Boyenstein befindet sich in der Bauernschaft Holter 28 östlich von Beckum und ist über den Sudhofer Weg gut zu erreichen. Bei starkem Regen wird der Gottesdienst in der Beckumer Christus-Kirche gefeiert.



Jubiläum der Konfirmation

Festgottesdienst am 30. April

Das nächste Konfirmationsjubiläum wird am Sonntag, den 30. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert. Dabei wird den Jubilarinnen und Jubilaren noch einmal ein Segenswort zugesprochen. Nach dem Gottesdienst findet ein Sekt-empfang im Gemeindehaus statt.

Zum Festgottesdienst mit Abendmahl sind alle, die vor 25, 50, 60, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert wurden, zusammen mit ihren Angehörigen eingeladen. Die Jubilarinnen und Jubilare werden vom Gemeindebüro persönlich angeschrieben. Allerdings liegen oft nicht alle Adressen

vor. Insbesondere bei Frauen ist es durch den Wechsel des Nachnamens manchmal schwierig, die aktuelle Anschrift ausfindig zu machen. Die Gemeinsekretärinnen Claudia Zinta und Bettina Stoffers freuen sich daher über die Mithilfe der Gemeindeglieder.

Am Konfirmationsjubiläum kann selbstverständlich auch teilnehmen, wer nicht in Beckum konfirmiert wurde, aber gern in der Christus-Kirche mitfeiern möchte. Anmeldungen und aktuelle Adressen nimmt das Gemeindebüro entgegen (☎ 02521 829746-0).

Livestreams aus der Kirche



Seit Dezember 2021 besteht die Möglichkeit, auch auf dem YouTube-Kanal „Christus-Kirche Beckum“ an unseren gottesdienstlichen Feiern teilzunehmen. Gestreamt werden vor allem die Doppelpunkt- und PLUS-Gottesdienste sowie die Advents- und Passionsandachten.

Aktuelle Informationen zu den Livestreams sind auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde zu finden (www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming).

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst**
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst**

Taufgottesdienste: 2. und 4. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

5.3.2023 – Reminiszere

10:15 Doppelpunkt (Göldner)

12.3.2023 – Okuli

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

19.3.2023 – Lätare

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

26.3.2023 – Judika

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

2.4.2023 – Palmarum

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

6.4.2023 – Gründonnerstag

18:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

7.4.2023 – Karfreitag

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

15:00 Andacht (Schneider)

9.4.2023 – Ostersonntag

07:00 Auferstehungsfeier (Göldner)

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

10.4.2023 – Ostermontag

10:15 Tauferinnerungsgd. (Schneider)

16.4.2023 – Quasimodogeniti

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

22.4.2023 – Konfirmation

14:00 Konfirmation I (Schneider)

23.4.2023 – Misericordias Domini

10:15 Konfirmation II (Schneider)

30.4.2023 – Jubilate

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

7.5.2023 – Kantate

10:15 Doppelpunkt (Göldner / Wewer)

14.5.2023 – Rogate

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

18.5.2023 – Christi Himmelfahrt

10:15 Gottesdienst (Schneider)

21.5.2023 – Exaudi

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

28.5.2023 – Pfingstsonntag

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

29.5.2023 – Pfingstmontag

11:00 PZL-Gottesdienst (Schneider)

4.6.2023 – Trinitatis

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf der nächsten Seite.

11.6.2023 – 1. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

25.6.2023 – 3. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

18.6.2023 – 2. Sonntag nach Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS

STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER

e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserkerstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

„Am Jordan ist was los!“

Kinderkirchentag im April



Grafik: Pfeffer

Der nächste Kinderkirchentag für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren findet am Samstag, den 1. April von 10 Uhr bis 15 Uhr statt. Dieses Mal dreht sich alles um die Taufe.

Anmeldungen sind ab Anfang März online möglich. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist daher ratsam. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde erhältlich (www.christus-kirche-beckum.de).

Birgit Schneider



Grafik: vecteezy.com

„Afrika“

Pfingstzeltlager im Mai

Vom 26. bis zum 29. Mai 2023 findet das nächste Pfingstzeltlager bei Butterschlot/Steinhoff statt.

Unter dem Thema „Afrika“ erwartet Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren ein langes Wochenende mit einer bunten Mischung aus Spiel, Sport, abwechslungsreichen Workshops, spannenden Shows und vielem mehr.

Die Kinder werden verschiedene Dinge ausprobieren, neue Freunde kennenlernen, sich bei vielen Spielen gegenseitig anfeuern und dann am gemütlichen Lagerfeuer den Abend ausklingen lassen.

Die Anmeldung ist online möglich. Die Teilnahme kostet 70 €. Für Geschwisterkinder gibt es einen Rabatt. Genauere Informationen dazu sind auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde zu finden (www.christus-kirche-beckum.de).

Das PZL-Team

Folgt uns auch auf

Instagram:

[pfingstzeltlager_beckum](https://www.instagram.com/pfingstzeltlager_beckum)





Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

russigdesign



Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Jahreslosung 2023

*Du bist ein Gott,
der mich sieht.*

Genesis 16,13

Grafik: Stefanie Bahlinger/verlagambimbach.de

Beckmann
Elektro Kälte

Montage Verkauf

24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 5. März

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Samstag, 18. März

18:00 Jubiläumskonzert des
Posaunenchores

Sonntag, 19. März

10:15 Festgottesdienst zum Posaunen-
chor- und Förderkreis-Jubiläum
mit Posaunenchor

Sonntag, 2. April

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band
18:00 Konzert: Tenöre4you

Freitag, 7. April (Karfreitag)

15:00 Musikalische Andacht
mit K. Gerndt und S. Wewer

Sonntag, 9. April (Ostersonntag)

07:00 Auferstehungsfeier am Friedhof
mit Posaunenchor
10:15 Abendmahlsgottesdienst
mit Osterprojektchor

Montag, 10. April (Ostermontag)

10:15 Tauberinnerungsgottesdienst
mit Kinder-Projektchor

Samstag, 22. April

14:00 Konfirmation I
mit Noel Brefried (Hamm)

Sonntag, 23. April

10:15 Konfirmation II
mit Posaunenchor

Sonntag, 7. Mai

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Donnerstag, 18. Mai (Himmelfahrt)

10:15 Gottesdienst auf Gut Boyenstein
mit Posaunenchor

Sonntag, 4. Juni

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band
18:00 Konzert: Meinhard Siegel Trio+

Sonntag, 18. Juni

18:00 Jubiläumskonzert S. Wewer
mit Doppelpunkt-Band, Projekt-
chor und Gospeltrain Hamm e.V.

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis samstags
10 – 12 Uhr

Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 15 Uhr (*i. d. R. 14-tgl.*)

Chor-Projekte
donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht
donnerstags ab 16 Uhr (*n. Absprache*)

Jungbläserkreis
donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor
donnerstags um 19 Uhr



Foto: KiG

Arbeitsplatz Empore in der Ev. Christus-Kirche

25 Jahre im Dienst der Kirchenmusik

Interview mit Kirchenmusiker Sebastian Wewer

Birgit Schneider (BS): Sebastian, am Pfingstmontag 1998 hast du deinen ersten Gottesdienst in der Ev. Versöhnungskirche in Ennigerloh gespielt. Kannst du dich daran erinnern?

Sebastian Wewer (SW): Oh ja, es war eine mittlere Katastrophe, weil mir die Küsterin erst am späten Abend vorher erklärt hatte, dass es auch so etwas wie liturgische Gesänge gibt. Ich glaube, ich hatte riesiges Glück, dass gerade Pfarrer i. R. Vogelpohl diesen Gottesdienst hielt und das Durcheinander mitgemacht hat. Wir schmunzeln heute noch darüber.

BS: Wie ging es dann weiter?

SW: Na ja, üben, üben, üben. Es sprach sich schnell herum, dass ein Vertretungsorganist frei war. Ich übernahm viele Dienste in Neubeckum, lernte verschiedene Pfarrerinnen und Pfarrer kennen

und bekam 1999 das Angebot, die Kirchenmusikerstelle in Wadersloh zu übernehmen. Dort blieb ich acht Jahre, um dann als freiberuflicher Musiker Honoraraufgaben im Ruhrgebiet rund um Hamm und Unna herum zu übernehmen, ab 2008 auch vermehrt hier in Beckum. Seit 2015 konzentriere ich mich als hauptamtlicher Kirchenmusiker auf meine Heimatgemeinde hier in Beckum.

BS: Welche Bedeutung hat Musik und insbesondere Kirchenmusik für dich?

SW: Musik ist für mich ein klingendes Credo, ein Bekenntnis zu dem, der mir meine Gabe und die Möglichkeit geschenkt hat, diese Gabe weiterzugeben. Kirchenmusik, aus welcher Zeit auch immer, kann unfassbar tiefgründig sein, aber auch leicht und unkompliziert. Diese Mischung aus verschiedensten Epochen,

auch aus der Gegenwart und der kirchlichen Populärmusik, bereichert mein Leben sehr.

BS: Worin bestanden in der Vergangenheit die großen Herausforderungen, die es im Bereich der Kirchenmusik zu bewältigen galt?

SW: Mitgliederschwund und kirchliche Finanzkrisen haben seit den frühen 2000ern in vielen Gemeinden zu falschen Entscheidungen geführt, die meist zuerst die Kirchenmusik getroffen haben. Leider schreitet diese Entwicklung gesamt-kirchlich weiter voran, sodass neue kirchenmusikalische Konzepte und Impulse gefunden werden müssen – und „neu“ heißt hier ausdrücklich nicht „populärmusikalisch“. Kirche und Kirchenmusik müssen lernen, Tradition und Gegenwart so miteinander zu verbinden, dass sich möglichst viele Menschen angesprochen fühlen, ohne Einzelne abzuhängen – so wie hier in Beckum.

BS: Die evangelische Kirchenmusik hier in Beckum ist also zukunftsfähig?

SW: Ich schätze die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Kirsten Gerndt und meinem Kollegen Daniel Brzozowski sehr. Ich bin sehr dankbar, dass sie mit dem Ökumenischen Kirchenchor und mit

der Posaunenchorarbeit ein traditionelles Pendant zu meinem eher populärmusikalischen Schwerpunkt mit der Doppelpunkt-Band und dem Projektchor setzen. Damit bieten wir im Team rund 100 Musizierenden in den verschiedensten Gruppen eine musikalische Heimat in der Christus-Kirche. Da sollte fast für jeden etwas dabei sein.

BS: Welche Bedeutung hat dein „silbernes“ Jubiläum für dich und wie wirst du es feiern?

SW: Ich empfinde es als große Gnade, als Autodidakt und gegen viele Widerstände altgedienter Kantorinnen und Kantoren in der Vergangenheit auf ein Vierteljahrhundert musikalischen Dienst zurückblicken zu dürfen. Mit einem gemeinsamen Konzert der Doppelpunkt-Band, des Projektchores und des Gospeltrains Hamm e.V. werde ich im Juni „ein bisschen“ feiern. Ich freue mich sehr darauf.

BS: Hast du ein Motto für die kommenden 25 Jahre?

SW: Als Konfirmand habe ich nicht verstehen wollen, wofür ich Psalmen und Choräle auswendig lernen sollte. Heute weiß ich es: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.“



Fotos: Susanne Schroeter

Konzentrierte Probenarbeit



Engagierte Chorauffritte

Projektchorarbeit im Überblick

Proben für die Grundschul Kinder

(nicht in den Ferien)

jeweils dienstags, 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Proben für die Erwachsenen

(nicht an Feiertagen)

jeweils donnerstags, 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Projekte zu Ostern

Mitsingprojekt für Grundschul Kinder

Auftritt:

Ostermontag, 10.4., 10.15 Uhr – Gottesdienst zur Taufferinnerung, Christus-Kirche

Osterprojektchor für Erwachsene

Auftritt:

Ostersonntag, 9.4., 10.15 Uhr – Abendmahls-gottesdienst, Christus-Kirche

Projekte zu den Pütt-Tagen

Mitsingprojekt für Grundschul Kinder

Projektstart: Dienstag, 18.4., 16.30 Uhr

Pütt-Tage-Projektchor für Erwachsene

Projektstart: Donnerstag, 20.4., 19.30 Uhr

Auftritte beider Projektchöre:

Sonntag, 18.6., 18 Uhr – Jubiläumskonzert S. Wewer, Christus-Kirche

Sonntag, 3.9., 11 Uhr – Open-Air-Gottesdienst (Pütt-Tage), Marktplatz

Detaillierte Informationen und Probestermine sind online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/) oder bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Grafik: vecteezy.com

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/-pflege
- Grabsteine/-einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
 Speikersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



Tenöre4you

Mitsingkonzert am 2. April

Foto: Tenöre4you



Kirche freuen. Die beiden bekannten Interpreten Toni Di Napoli und Pietro Pato laden ab 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) stimmungsgewaltig auf eine Reise durch die Welt von Pop, Klassik, Musical und Filmmusik ein und freuen sich auf ein mitsingendes Publikum.

Eintrittskarten für das Konzert sind im Vorverkauf für je 21,00 € erhältlich (in Beckum im Ev. Gemeindebüro sowie bei Buchhandlung BUK, Heimann Lotto, Buchhandlung Holota, TUI ReiseCenter oder online unter www.tenoere4you.de und www.eventim.de). An der Abendkasse kostet jede Karte 23,00 €.

Auf ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Evergreens und Welthits dürfen sich die Besucher der Tenöre4you am Sonntag, den 2. April in der Christus-

Meinhard Siegel Trio+

Konzert am 4. Juni

Am Sonntag, den 4. Juni gastiert zum wiederholten Male das „Meinhard-Siegel-Trio+“ in der Christus-Kirche und stellt ab 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) seine 2022 erschienene CD „BACK IN TOWN“ vor. Die Musiker um Komponist Meinhard Siegel werden dabei oft als Jazz-Band bezeichnet, doch trifft diese Umschreibung nicht die eigentliche Intention der Musiker. Zu unterschiedlich sind die musikalischen Einflüsse im Repertoire der Band, auf das sich die Zuhörer freuen dürfen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine freiwillige Spende am Ausgang



Foto: Meinhard Siegel Trio +

wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Künstler (www.meinhard-siegel-trio.de).

Wie ein Spaziergang

Liedbetrachtung zu „Geh aus, mein Herz“ (EG 503)

An lyrischen Naturbetrachtungen haben sich schon viele versucht. Am bekanntesten ist hier wohl Louis Armstrong mit seinem 1967 inmitten der Proteste der Bürgerrechtsbewegung und der Demonstrationen gegen den Vietnam-Krieg veröffentlichten Song „What a Wonderful World“ (dt. „Was für eine wundervolle Welt“), in dem er beschreibt, was er sieht: grünende Bäume, auch rote Rosen, die für mich und dich blühen.

Gerade die ersten Zeilen des Armstrong-Klassikers erinnern mich als Kirchenmusiker an ein ganz anderes Werk, das vor 370 Jahren erstmals veröffentlicht wurde und dessen erste Strophe inhaltlich als Vorlage für Armstrong gedient haben könnte: *„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“*

Mit dem bekannten „Sommerlied“, das im Ev. Gesangbuch unter der Nummer 503 abgedruckt ist, lädt uns der Lyriker und Pfarrer Paul Gerhardt wie Louis Armstrong dazu ein, offenen Auges durch die Natur zu gehen. Mit der Anrede „mein Herz“, die früher einem geliebten Menschen galt, fordert Gerhardt uns zu einem Spaziergang im Frühsommer auf. In den ersten sieben Strophen scheint er neben uns zu stehen und erklärt uns detailliert Gottes Schöpfung mit Bienchen

und Blümchen, mit Bächlein und Myrten sowie Lerchen und Täublein. Den eigentlichen Spaziergang beschließt er genau in der Mitte des Gedichts mit einem Lobpreis in der achten Strophe: *„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“*

Gerhardt wäre nicht Gerhardt, wenn er sich mit acht Strophen zufriedengegeben hätte: 1607 geboren und geprägt von den Eindrücken des Dreißigjährigen Krieges, fällt er in den folgenden drei Strophen in einen träumerischen, beinahe todessehnsüchtigen Konjunktiv, in dem er sich von *„dieser armen Erden“* direkt ins Paradies zu wünschen scheint. In den letzten vier Strophen erwacht er allerdings aus dieser Melancholie und fängt zu beten an: *„Hilf mir und segne meinen Geist“* oder *„Mach in mir deinem Geiste Raum“* heißt es dort, bevor er die 15. Strophe mit der festen Absicht beschließt: *„So will ich dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr hier und dort ewig dienen.“*

Obwohl „Geh aus, mein Herz“ 15 Strophen umfasst, beschränken wir uns in Gottesdiensten meist auf die erste bis dritte und die achte Strophe. Schade eigentlich, denn die anderen 11 sind einen kleinen Spaziergang mehr als wert.

Sebastian Wewer





Dank an den Handarbeitskreis

Der Erlös beim Verkauf der Handarbeiten auf dem Beckumer Weihnachtsmarkt hat im Jahr 2022 eine stattliche Summe ergeben. Das Team rund um Ingrid Gerke unterstützt nun mit einer Spende von 1.000 € die Umgestaltung des Kita-Außengeländes. Vielen Dank dafür!

Weihnachtsfreude in Timișoara

Dank für Päckchen und Spenden



265 liebevoll verpackte Weihnachtsgrüße mit süßen Leckereien wurden Ende 2022 bei der Päckchen-Aktion für bedürftige Familien nach Timișoara in Rumänien versandt. Darüber hinaus wurden insgesamt 3.534 Euro für das Hilfsprojekt gespendet. Mechthild Gollnick, Vorsitzende des Vereins „Hilfe für Kinder e.V.“, und die Ev. Kirchengemeinde Beckum danken allen, die aktiv mitgewirkt und das Projekt mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Helga Roscher



Foto: Bru-nO/pixabay.com

Im Juni wird gefeiert!

Großes Fest für alle Kita-Familien der Ev. Kita „Katharina von Bora“

Am Samstag, den 3. Juni wird in der Ev. Kita „Katharina von Bora“ ein großes Familienfest für alle Kita-Familien gefeiert. Mitfeiern können alle aktuellen Kita-Kinder und ihre Angehörigen. Es wird verschiedene Spielstände für die Kinder und Erwachsenen geben. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Gemeinsam mit dem Kita-Rat haben wir uns einige Überraschungen überlegt, die allen sicherlich viel Freude und Spaß bereiten werden. Weitere Informationen werden in der Kita ausgehängt. Wir freuen uns alle auf einen sonnigen, aufregenden und fröhlichen Tag.

Das Kita-Team



Foto: Pikist.com



Grafik: Freepik.com



TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



www.telefonseelsorge.de

0800-1110111
0800-1110222

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Basketball-Angebot „BE like Mike“

samstags, 14–16 Uhr auf dem Gelände der Kettlerschule

Kontakt: Kai Uhde (☎ 0172 2369465

oder per E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe „K23“

25.2.; 25.3.;

Konfirmationen am 22. und 23.4.

Gruppe „K24“

25.2.; 11.3.; 15.4.; 20.5.; 3.6.;

23. bis 29.6. (Konfi-Camp)

Rätsellösung von Seite 13

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | A | | | | |
| M | E | E | R | S | P | E | E | R | E | |
| A | M | G | F | E | O | R | G | A | N | |
| O | S | I | R | I | S | G | D | N | A | |
| J | U | B | I | L | A | E | E | N | T | |
| O | S | T | E | R | U | R | L | A | U | B |
| S | U | E | D | E | N | A | L | M | B | |
| E | S | R | A | H | E | L | E | N | A | |
| F | I | N | N | E | N | T | R | O | P | |

Julie-Hausmann-Haus



Evangelisches
Johanneswerk 

Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710
E-Mail: gemeindebüero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

Pfarrteam

Pfarrerin Birgit Schneider

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15
schneider@christus-kirche-beckum.de

Pfarrer Ingo Göldner (Vakanzvertretung)

☎ 0175 2859388
ingo.goeldner@kk-ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte, Finanzen
deimel@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Kirchner

Kindertagesstätte, Gottesdienst
kirchner@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit
held@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Senioren, Kirchenmusik
komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler
hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Gitta Seidler

Gottesdienst, Feste und Feiern
seidler@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Baukirchmeister, Ev. Friedhof, Synodaler
ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit
werner@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 02521 829746-0 (Gemeindebüro)

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

Ev. Kindertagesstätte

„Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Küppers

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: 9–10.30 Uhr → tel. Sprechstunde

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 1/2023

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider
Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 829746-0
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,
Ulrich Hillringhaus, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 2/2023 erscheint am
18.6.2023 (Redaktionsschluss: 4.5.2023).



Unterstützung für besondere Grüße der Ev. Kirchengemeinde gesucht

Die aktuelle „Geburtstagskultur“ in der Ev. Kirchengemeinde Beckum sieht vor, dass Sie zum 18., 25. und 50. Geburtstag eine Grußkarte geschickt bekommen. Zum 75., 80., 85. sowie zu allen weiteren Geburtstagen erhalten Sie einen persönlichen Besuch von Pfarrerin Birgit Schneider oder Pfarrer Ingo Göldner. Alle, die haupt- oder ehrenamtlich in der Kirchengemeinde mitarbeiten, erhalten jährlich Geburtstagsgrüße.

Wenn Sie zu anderen besonderen Geburts- oder Gedenktagen einen Besuch wünschen, lassen Sie uns das bitte wissen, damit wir versuchen können, einen Besuch einzurichten. Die Geburtstagsbesuche vermitteln, dass unsere Kirche für Sie da ist. Das ist uns wichtig, denn oft ergeben sich Gespräche „über Gott und die Welt“. Darüber hinaus gehören

zu unserer Gemeinde viele Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr so einfach an den Veranstaltungen im Gemeindehaus und am Gottesdienst in der Christus-Kirche teilnehmen können. Doch auch sie gehören zu uns und sind wichtige Glieder der Gemeinde.

Um mehr Besuche anbieten zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung, weil dies für Pfarrerinnen oder Pfarrer nicht allein zu bewältigen ist. Möglicherweise bekommen Sie dadurch neuen Kontakt zu unserer Gemeinde oder treffen alte Bekannte wieder?

Wer Zeit und Lust hat, Gemeindeglieder zum Geburtstag anzurufen oder zu besuchen, ist herzlich eingeladen, sich bei Pfarrerin Birgit Schneider zu melden (☎ 02521 3500 oder per E-Mail an: schneider@christus-kirche-beckum.de).

Dieser Gemeindebrief ist für